

# ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00717 vom 22. Dezember 2025

ZH Sozialversicherungsgericht, 2025-12-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2024.00717](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2024.00717)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00717 du 22 décembre 2025

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00717 del 22 dicembre 2025

## Erwägungen

### E. 1

in Verbindung mit Urk. 6/4/4-5 ).

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, gewährte in der Folge diverse Kosten gutschrieben für (unter anderem) die medizinische Behandlung des Geburtsgebrechens Ziff. 404 Anhang GgV sowie für ambulante Ergotherapie (Urk. 6/9 10, Urk. 6/18, Urk. 6/24, Urk. 6/33), letztmals am 25. Februar 2022 (medizinische Massnahmen, Urk. 6/58) respektive 16. Januar 2024 (ambulante Ergotherapie, Urk. 6/102). Am 10. April 2021 wurde der Versicherte von seinen Eltern unter Hinweis auf eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei der Invalidenversicherung zwecks Massnahmen für die berufliche Eingliederung angemeldet (Urk. 6/34), worauf die IV-Stelle

am

4. August 2022 über

die Übernahme der Mehrkosten für die Vorbereitung auf eine Hilfsarbeit oder eine Tätigkeit in einer geschützten Werkstatt auf die Ausbildung PrA Detailhandel vom

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.